

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 14/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
28.01.2025
in der OS Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:42 Uhr

Teilnehmer*innen: Herr Uwe Bornkeßel
 Herr Felix Eichner
 Herr Kay Entholt
 Herr Soeren Helms
 Frau Ulrike Hirth-Schiller
 Herr Cemal Kocas
 Herr Dr. Stefan Kraß
 Frau Tamina Kreyenhop
 Herr Hans-Jürgen Lotz
 Herr Frank Müller-Wagner
 Frau Petra Penning
 Frau Alexa von Busse

Entschuldigt: Frau Juliane Bischoff
 Herr Kay Entholt

Referent*in / Gäste: Denis Goldfeld

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

TOP 2. Protokoll der Sitzung vom 26.11.2024

TOP 3. Gutachten Zustand Oberneulander Landstr.

- Vorstellung des vom Beirat beauftragten Gutachtens
- Festlegung weiteres Vorgehen des Beirates
- Weitere Themen und Berichte zur Oberneulander Landstr.

TOP 4. Globalmittelantrag „Musikfest Oberneuland“

TOP 5. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

TOP 6. Berichte, Seniorenvertretung, Jugendbeirat, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt

TOP 7. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 26.11.2024

Das Protokoll vom 26.11.2024 wird mit den grammatikalischen Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Gutachten Zustand Oberneulander Landstr.

OAL Kook gibt eine Einführung in die Thematik. Auf Anregung eines Bürgers wurde ein externer Gutachter beauftragt, den Zustand der Oberneulander Straße zu begutachten. Das Gutachten wurde inzwischen fertiggestellt und dem Beirat vorgelegt. Kook stellt die zentralen Inhalte des Berichts vor:

- Das Gutachten umfasst den Straßenabschnitt von Hausnummer 103 bis 153, endend am Kapitän-König-Weg.
- Dieser Bereich wurde aufgrund seines besonders schlechten Zustands exemplarisch ausgewählt.
- Auch der Abschnitt in Richtung der Grundschule weist erhebliche Schäden auf. Dies wurde bereits vor einiger Zeit im Zusammenhang mit dem Ausbau der Grundschule untersucht. Die damaligen Erkenntnisse des Sachverständigen wurden in einer Beiratssitzung präsentiert, jedoch liegt hierzu keine schriftliche Stellungnahme vor.
- Eine zentrale Feststellung des Gutachtens ist, dass die Straße nicht für die Nutzung durch Schwerlastverkehr ausgelegt ist.
- Die festgestellten Schäden stellen eine sichtbare Gefährdung dar und machen die Nutzung der Straße mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h ungeeignet.
- Für Fahrrad- und Rollerfahrer fehlt ein geeigneter Randstreifen. Das Gutachten beschreibt die Verkehrssituation in diesem Zusammenhang als äußerst kritisch.

Frau Kreyenhop merkt an, dass die geschilderte Situation dem Beirat bereits bekannt ist. Sie betont, dass der Zustand der Straße äußerst prekär sei, und zeigt sich entsetzt darüber, dass die Stadt diese Problematik mit dem Verweis auf eine unauffällige Unfallstatistik ignoriert. Sie regt an, dass die Bevölkerung aktiver werden sollte, um den Druck zu erhöhen. In diesem Zusammenhang habe bereits ein Treffen von Anwohnern stattgefunden, die planen, eigenständig eine Gefahrenstatistik zu erstellen. Über eine bereitgestellte E-Mail-Adresse könnten auch kleinere Vorfälle gemeldet werden, die normalerweise nicht den Einsatz eines Rettungswagens erfordern.

Herr Müller-Wagner berichtet, dass er am 14.01. gemeinsam mit einem Vertreter des ADFC eine Rundfahrt durch den Stadtteil unternommen hat. Hinsichtlich der Oberneulander Landstraße kam dieser zu denselben Schlussfolgerungen wie der beauftragte Gutachter. Der Vertreter des ADFC hat angekündigt, seine Beobachtungen in einem Protokoll

zusammenzufassen, und bietet seine Unterstützung bei einer erneuten Antragstellung zur Einführung von Tempo 30 an.

Herr Helms hebt noch einmal die aus seiner Sicht zentralen Punkte des Gutachtens hervor. Diese umfassen: die Einführung von Tempo 30, die Schaffung eines Fahrradschutzstreifens aufgrund fehlender Nebenflächen sowie eine vierteljährliche Überprüfung des Straßenzustands. Weiterhin informiert er darüber, dass sich eine Initiative gebildet hat, die sich mit der Erfassung von Beinaheunfällen beschäftigt. Aktuell werden Handzettel entworfen und eine Website unter der Domain oberneulanderlandstrasse.de vorbereitet. Zudem sollen Patenschaften für verschiedene Abschnitte der Straße vergeben werden.

Herr Dr. Kraß stimmt den Aussagen des Gutachtens ebenfalls zu und betont, dass die prekäre Situation vor Ort hinlänglich bekannt sei. Aus seiner Sicht ist die Einführung von Tempo 30 unumgänglich. Gleichzeitig müsse das Gesamtkonzept für die Straße präzisiert werden, insbesondere in Bezug auf den Bereich der Radfahrer, der für ihn bisher nicht ausreichend deutlich wird.

Frau Hirth-Schiller zeigt sich ebenfalls wenig überrascht von den Ergebnissen des Gutachtens. Sie fordert ein durchdachtes, langfristiges Konzept, das Fahrradspuren oder andere sinnvolle Varianten beinhaltet. Gleichzeitig spricht sie sich für kurzfristige Maßnahmen aus, wie beispielsweise die flächendeckende Einführung von Tempo 30. Auch die Thematik des Schwerlastverkehrs sieht sie als wichtiges Anliegen, das näher betrachtet werden müsse.

Frau Kreyenhop stellt abschließend klar, dass dem Beirat bewusst sei, dass die Stadt derzeit keine finanziellen Mittel für eine grundlegende Erneuerung der Straße bereitstellen kann. Dennoch fordert der Beirat, dass die Stadt zumindest Mittel bereitstellt, um zu prüfen, ob EU-Förderprogramme oder Bundesmittel für dieses Vorhaben genutzt werden können. Sie kündigt an, dass der Beirat zeitnah einen erneuten Antrag auf Tempo 30 einreichen und das Gutachten dem Antrag beifügen wird. Zunächst soll jedoch eine Gefahrenstatistik erhoben und die vorhandenen Schäden dokumentiert werden.

Sie ruft dazu auf, am nächsten Treffen des Aktionsbündnisses teilzunehmen, das am 10.02. um 18:30 Uhr im Vereinsrestaurant Eichengrund des TV Oberneuland stattfindet. Zudem weist sie auf den Aktionstag am 17.05. hin, dessen Ziel es ist, die Erneuerung der Oberneulander Landstraße auf die Prioritätenliste des Senats zu setzen.

Ergebnis: OAL Kook regt an, das Thema auf der kommenden Sitzung des Koordinierungsausschusses (KoA) erneut zu besprechen, um das weitere Vorgehen zu beraten. Er sichert zudem zu, das Gutachten in den nächsten Tagen auf der Homepage zu veröffentlichen.

TOP 4: Globalmittelantrag „Musikfest Oberneuland“

Herr Dr. Kraß erklärt, dass er sich aufgrund seiner Beteiligung an der Veranstaltung aus der Beratung und Abstimmung zurückziehen wird.

Anschließend stellt Herr Goldfeld, Organisator des Musikfestes Oberneuland, das diesjährige Projekt vor. Es handelt sich um das dritte Musikfest, das vom 29. Mai bis zum 13. Juni in der Oberneulander Kirche stattfinden wird. Das Musikfest des vergangenen Jahres war ein großer

Erfolg, und auch in diesem Jahr ist die Veranstaltung hochkarätig besetzt. Ein besonderes Highlight wird eine Weltpremiere sein. Zudem soll in diesem Jahr verstärkt versucht werden, jüngere Zielgruppen für das Musikfest zu begeistern.

Die beantragte Fördersumme beläuft sich auf 6.000 €, während die Gesamtausgaben der Veranstaltung 53.650 € betragen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen. Herr Dr. Kraß hat nicht mit abgestimmt.

Top 5: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

OAL Kook informiert, dass in den vergangenen Wochen vermehrt Anfragen zum Baum- und Grünschnitt im Stadtteil eingegangen sind. Grund hierfür sind die laufenden Baumpflegearbeiten, die in diesem Winter von der UBB in Oberneuland durchgeführt werden.

Zudem gibt es eine steigende Nachfrage nach dem Ersatz der Poller auf den Begleitstreifen. Laut Kook wird der ASV diese jedoch nicht erneut ersetzen.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach einer Petition, die die Situation vor dem Ökumenischen Gemeindezentrum (ÖG) an der Oberneulander Landstraße betrifft. Sie weist darauf hin, dass viele Anlieger ihren Pflichten zur Laubbeseitigung nicht nachkommen. OAL Kook erklärt, dass die Petition sowohl im Ortsamt als auch im Beirat bekannt sei. Das Thema Laubbeseitigung wurde in den letzten Jahren mehrfach in den Beiratssitzungen diskutiert.

Eine weitere Bürgerin macht auf die problematische Parksituation vor dem Restaurant La Cabane an der Oberneulander Heerstraße aufmerksam. Immer wieder würden Fahrzeuge direkt vor dem Restaurant geparkt, was dazu führe, dass Fußgänger gezwungen seien, auf die Straße auszuweichen. OAL Kook betont, dass dieses Problem ein Dauerbrenner im Beirat sei und vom Ortsamt weiterhin verfolgt werde.

Top 6: Berichte, Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt

Fraktionen

·/·

Beiratssprecherin

Frau Kreyenhop berichtet, dass vor einer Woche im Rahmen einer öffentlichen Sitzung über das Bauvorhaben im Büropark II informiert wurde. Die Stadt plant, das Gebiet zu bebauen, und prüft derzeit, ob die Fläche dafür geeignet ist. Es haben sich bereits fünf Bauträger gefunden, die das Projekt umsetzen möchten. Positiv hebt Frau Kreyenhop hervor, dass der Beirat in diesem Fall sehr früh in den Planungsprozess eingebunden wurde und dadurch schon im Vorfeld seine Bedarfe einbringen kann.

Der Beirat fordert im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur, darunter den Bau einer zweiten Grundschule für Oberneuland, die Schaffung ausreichender Kitaplätze, eine verbesserte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

(ÖPNV), eine zuverlässige Notfallversorgung sowie eine verbesserte ärztliche Versorgung. Besonders betont sie, dass die Realisierung der Grundschule und der Kitaplätze bereits vor Beginn der Bauarbeiten erfolgen müsse.

Weiterhin weist Frau Kreyenhop darauf hin, dass auf dem Gelände das Grundwasser sehr hoch stehe, weshalb noch unklar sei, ob die Fläche überhaupt bebaut werden könne. Der nächste Schritt ist, die Bevölkerung im Rahmen einer sogenannten Bürgerwerkstatt aktiv in den Planungsprozess einzubeziehen.

OAL Kook lobt ausdrücklich den guten Informationsfluss zwischen der Behörde und dem Ortsamt bei diesem Projekt. Er bietet an, die beiden Präsentationen der Referenten auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“ zur Verfügung zu stellen. Auch der Termin für die Bürgerwerkstatt wird dort rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorenvertretung

Herr Leinert informiert über eine Klausurtagung der Seniorenvertretung, die kürzlich in Bremerhaven stattgefunden hat:

- Das Thema „Senioreninflation“ wird weiterhin vorangetrieben.
- Ein weiteres Thema ist die Einführung eines Seniorentickets. Dabei könnte gegen Abgabe des Führerscheins ein lebenslanges kostenfreies Ticket der BSAG bereitgestellt werden.
- Ein Antrag der CDU zur Verabschiedung eines Seniorenmitwirkungsgesetzes wurde im vergangenen Jahr abgelehnt. Stattdessen hat die Regierungskoalition einen Gegenantrag beschlossen. Infolgedessen soll nun eine Landesseniorenkonferenz unter der Federführung der Sozialsenatorin eingerichtet werden, die zweimal pro Legislaturperiode tagen soll.
- Die Seniorenvertretung zeigt sich kritisch und bevorzugt ein unabhängiges Gremium anstelle einer solchen Konferenz.
- Das Sozialressort arbeitet derzeit an der Ausgestaltung der Landesseniorenkonferenz. Eine Einladung zur Teilnahme wird noch versandt.
- Es finden momentan wesentliche Veränderungen statt, die möglicherweise das Ende der bisherigen Seniorenvertretung bedeuten könnten.

Jugendbeirat

Herr Liedtke berichtet, dass der Jugendbeirat derzeit an der Gestaltung eines Flyers und eines Plakats zur Mitgliederwerbung arbeitet. Dabei erhält er professionelle Unterstützung von einer Künstlerin und Grafikerin, die gemeinsam mit den Mitgliedern an der visuellen Umsetzung arbeitet. Parallel dazu ist geplant, in Zusammenarbeit mit einer Umweltpädagogin von NordwestNatur ein Naturschutzprojekt zu initiieren. Ein erstes Treffen, das in der vergangenen Woche stattfinden sollte, musste jedoch krankheitsbedingt abgesagt werden. Beide Projekte sollen im Laufe des Jahres weiterentwickelt werden. Zwischenzeitlich wird sich der Jugendbeirat zudem an verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen im Stadtteil beteiligen.

Darüber hinaus gibt es seit dem letzten Jahr einen regelmäßigen Jour fixe zum Thema Jugend in Oberneuland. Dieses Vernetzungstreffen wurde vom SaSu initiiert. Teilnehmende Institutionen sind bisher die Kirche, die Oberschule Rockwinkel und das Ortsamt. Das ÖG soll ebenfalls noch angesprochen werden, um sich an dem regelmäßigen Austausch zu beteiligen.

Controllingausschuss

·/·

Ortsamt

OAL Kook berichtet:

Barrierefreiheit

OAL Kook informiert über einen weitergeleiteten Antrag des Beirats Hemelingen, der die Barrierefreiheit in den Stadtteilen sowie den Aufbau eines entsprechenden Katasters thematisiert. Er bittet den Beirat um eine Stellungnahme, wie in dieser Angelegenheit weiter verfahren werden soll.

Frau Penning spricht sich dafür aus, dem Antrag aus Hemelingen zuzustimmen, damit das Thema auf die Agenda der Beirätekonferenz gesetzt werden kann.

Der Beirat unterstützt diesen Vorschlag und beschließt, das Thema erneut aufzugreifen und es im Koordinierungsausschuss (KoA) weiter zu beraten.

Ergebnis: Das Thema wird im kommenden KOA behandelt.

Hausärztliche Versorgung in Oberneuland

OAL Kook berichtet, dass er sich derzeit aktiv um das Thema der ärztlichen Versorgung in Oberneuland kümmert. In diesem Zusammenhang hat er bereits Gespräche mit der Hausarztpraxis Oberneuland geführt.

Er appelliert an die anwesenden Beiratsmitglieder sowie Bürger:innen, dem Ortsamt mögliche Ärzt:innen zu nennen, die Interesse daran haben könnten, sich in Oberneuland niederzulassen.

Straßenbenennung im Mühlenfeld

OAL Kook berichtet, dass es bei der geplanten Straßenbenennung im Mühlenfeld Schwierigkeiten mit dem Namen Meta-Rödiger-Weg gibt, da dieser bereits im Bremer Straßenverzeichnis existiert. Dabei handelt es sich um einen Trampelpfad bzw. Feldweg in der Vahr, der keine Wohnbebauung aufweist. Aufgrund dessen sieht das ASV ein Problem darin, der erneuten Nutzung dieses Namens zuzustimmen. Zudem gibt es einen entsprechenden Senatsbeschluss, der solche Dopplungen untersagt.

OAL Kook steht diesbezüglich in Kontakt mit Falk Wagner, dem Sprecher der Bau-Deputation, der seine Unterstützung bei der Klärung dieser Angelegenheit zugesagt hat.

Top 7: Verschiedenes/Termine

·/·

Sitzungsleitung:
Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke